

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



bei Swiniarów über die Weichsel. 23. November. Stellungsbau nördlich Smitovice. 25. November. Stellungsbau östlich Smitovice. 2.—3. Dezember. Fahrt von Podgorze nach Olkusz. 5.—14. Dezember. Stellungsbau bei Suloszowa. 15.—20. Dezember. Vormarsch zur Nida. 20.—31. Dezember. Brückenschläge und Stellungsbau an der Nida im Raume Jurków-Charków.

1915. 2.—4. Januar. Marsch nach Boehnia. 6.—9. Januar. Bahnfahrt nach Szinna. 12.—19. Januar. Arbeit an der Senylenpaßstraße. 23. Januar. Arbeit an den Brücken bei Nasiczne. 24.—26. Januar. Arbeit an der gesprengten Brücke bei Dwernik. 28. Januar. Stellung bei Smolnik bezogen. 30. Januar—28. März. Straßenbau Ossada—Berechygra—Dwernik, Berechygra—Ustreykigra. 29. März. Ausheben und Besetzen eines Stützpunktes bei Nasiczne. 31. März. Rückzug über die Pol Carynska. 5. April—8. Mai. Verstärkung der Stellung auf der Stinkahöhe. 9.—14. Mai. Vormarsch nach Spas bei St. Samba. 15.—20. Mai. Marsch nach Wajasd. 21.—23. Mai. Fahrt nach Tarnów. 2. Juni. Gefecht bei Jezówe. 3.—16. Juni. Stellungsbau bei Jata. 19.—29. Juni. Stellungsbau bei Rudnik. 29. Juni. Forcierung und Brückenschlag bei Zarzece. 5.—22. Juli. Brückenschlag bei Annopol. 14.—18. Juli. Bau einer Etappenbrücke bei Marzszów. 23.—26. Juli. Bau einer leichten Brücke bei Jozefów. 1. August. Reserve beim Angriff auf die Vorstellungen bei Iwangerod. 8.—14. August. Bau an der Brücke bei Swierce Gorne. 18. August. Überschiffung und Brückenschlag bei Kolmin über den Bug. 19. August—4. September. Vormarsch nach Panassewice. 28.—30. August. Brückenschlag bei Cernaki über die Lesna. 9.—17. September. Marsch nach Luków. 17.—22. September. Fahrt nach Batajnica. 6.—9. Oktober. Forcierung bei Belgrad über die Donau. 13. Oktober—12. November. Bau an der Inundationsbrücke Semlin—Belgrad.

12. Nov. 1915—16. März 1916. Sicherung der Inundationsbrücke. 14. Dezember 1915. Einbau der Schleppschiffbrücke. 17.—21. März. Fahrt nach Trient. 24. März—9. Mai. Straßenbau Trient—Silla Ciano—Carlönare. 25. Mai. Einnahme des Civaron nächst Borgo. 1. Juni—5. Juli. Ausbau der Stellung bei Mesole, Civeron und Coalba. 4. Juli. Hindernissprengung auf 1010 (Colazzo). 7.—22. Juli. Stellungsbau Calamentotal bis große Val piana. 31. Juli—30. November. Stellungsbau Mesole—Civarcn—Coalba—Colazzo—Caldiera. 30. August. Hindernissprengung bei Mesole und am Civaron.



Offiziere und Unteroffiziere des k. k. o.-ö. Schützenbaons  
Nr. I, 3. Komp.

Leutn. Bauer, Grünau; Leutn. Puxkandl, Eferding; Feldw. Krix Franz, Salzburg;  
Zugsf. Keplinger Franz, Kleinmünchen; Zugsf. Wanivenhaus V., Eferding;  
Zugsf. Stetka Frz., Enns; Zugsf. Zandonella M., Perg; Zugsf. Amstler (Lehrer), Enns.

## Zur Geschichte des oberösterreichischen Schützenregimentes.

Neben den bewährten alten Regimentern Oberösterreichs entstand in diesem Kriege eine neue Truppe, die den Ruhm unseres Heimatlandes vermehren half.

Anfangs 1915 erging vom Kriegsministerium der Aufruf zur Bildung von freiw. Schützenregimentern in den Alpenländern. Feldmarschalleutnant von Koennen-Horak erschien in Linz, um diese neue Truppe in Oberösterreich ins Leben zu rufen. Er besprach sich mit dem Oberschützenmeister für Oberösterreich Dr. Peyer, da die Schützenvereine die berufensten Kreise zu sein schienen, die Werbung durchzuführen. Die versammelten Schützenmeister brachten hiefür den Schützenrat Ingenieur Emil Gürtler in Vorschlag, der